

Stefan Immerfall

Einführung in den Europäischen Gesellschaftsvergleich

Ansätze - Problemstellungen - Befunde



Wissenschaftsverlag Rothe

Passau 1994

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Soziologische Perspektiven	9
I. Eine erste Begegnung mit der Soziologie	9
1. Was ist Soziologie?	9
2. Die Aufgabe der Soziologie	12
3. Wozu Soziologie gut ist	14
4. Einige Anmerkungen zum sozial wissenschaftlichen Forschungsprozeß	17
5. Der besondere Beitrag der Soziologie zum Verständnis Europas	20
II. Der Vergleich: Methoden und Konzepte	22
1. Der Vergleich als Methode der empirischen Sozialforschung	22
2. Nutzen und Motive	23
3. Vorgehen und besondere Schwierigkeiten des sozialwissenschaftlichen Vergleiches	25
4. Welche Arten des Vergleiches gibt es?	27
III. Räumliche und zeitliche Dimensionen des europäischen Gesellschaftsvergleiches	28
1. Zum Begriff der "Industriegesellschaft"	28
2. Europa und seine Kulturräume: Einheit in Vielfalt?	30
3. Modernisierung und Modernisierungstheorie	36
Teil B: Grundlegende Trends	39
IV. Erster und zweiter demographischer Übergang	39
1. Soziologie und Demographie	40
2. Das fünf-Phasen Modell des demographischen Übergangs	41
3. Der zweite demographische Übergang	44
4. Familie im sozialen Wandel	48
V. Sozio-ökonomischer Strukturwandel	53
1. Einige Begrifflichkeiten	53
2. Einige Trendmodelle	58
3. Empirische Überprüfungen	59
4. Gesellschaftspolitische Schlußfolgerungen	61
VI. Soziokulturelle Wandlungsprozesse	64
1. Werte und Einstellungen	65
2. Politische Kulturforschung	66
3. Wertwandel oder Werteänderung?	70
4. Gesellschaftliche Konsequenzen	72
VII. Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität	74
1. Historische und internationale Vergleiche von Mobilitätsregimes	75
2. Die Mobilität der Bundesrepublik	80
3. Neue Tendenzen und Interpretationen sozialer Ungleichheit: Ende der Klassen und neues Dienstleistungsproletariat?	82

Teil C: Institutionelle Rahmenbedingungen	87
VIII. Der europäische Wohlfahrtsstaat	87
1. Sozialstaat, Sozialpolitik und Rechtsstaat	87
2. Der "europäische Sozialstaat": Entwicklung und Besonderheiten	89
3. Krise des Wohlfahrtsstaates?	95
IX. Die europäische Parteienfamilie	99
1. Zum Begriff der Partei	99
2. Die vier "klassischen Parteienfamilien"	100
3. Entstehung und Stabilität von Parteien: Die "Drei-Faktoren-Theorie der Parteiensoziologie"	103
4. Neuere Entwicklungen	106
Teil D: Europa vor neuen Herausforderungen	113
X. Soziologische Gegenwartsdeutungen - Europäische Zukunftsvisionen	113
1. Zur aktuellen Diskussion: acht Gesellschaftstypen	113
a) Die nachindustrielle Gesellschaft und ihre Varianten	114
b) Duale Gesellschaft	118
c) Multikulturelle Gesellschaft	120
d) Organisationsgesellschaft	121
e) Freizeitgesellschaft	123
f) Anonyme Massengesellschaft	125
h) Ergraute Gesellschaft	127
i) Risikogesellschaft	128
2. Die flexible Industriegesellschaft - eine Bilanz	130
3. Zur Zukunft Europas: wirtschaftliche, politische, ökologische und soziale Umbrüche	131
Anhang I: Kommentierte Literaturhinweise	135
1. Allgemeine Übersichten	135
2. Ausgewähltes Literaturhinweise zu den einzelnen Themen	136
3. Statistische Materialien	141
Anhang II: Übungsaufgaben	144
Anhang III: Propädeutische Hinweise	149
Zitierte Literatur	153
Namenregister	162
Sachregister	165